

An den
Vorsitzenden des Betriebsausschusses
des Abfallwirtschaftsbetriebes
Herrn Götz Bacher

Rathaus · 50667 Köln
Fon 0221. 221-23830
Fax 0221. 221-23833
FDP-Fraktion@Stadt-Koeln.de
www.FDP-Koeln.de

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 03.02.2009

AN/2260/2008

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln	12.03.2009

Sauberkeit vor den Gebäuden der Kölner Universität sowie den Kölner Fachhochschulen

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,**

wir möchten Sie bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Betriebsausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln zu setzen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt festzustellen, wie viele Abfallbehälter mit Aschenbecher rund um die Gebäude der Kölner Hochschulen in städtischem und privatem Besitz vorhanden sind und ob diese im Verhältnis zu den Besucherzahlen ausreichen. Dort, wo unterdurchschnittlich wenig Behälter zu finden sind, ist die Zahl an den Bedarf anzupassen. Die Verwaltung wird aufgefordert, den zuständigen Bezirksvertretungen Vorschläge zu machen, wo über die Strassenreinigungssatzung die Reinigungsintensität erhöht werden sollte.

Begründung:

Viele Studentinnen und Studenten rauchen in ihren Pausen vor den Gebäuden. Meist befindet sich nur ein oder gar kein Abfallbehälter mit Aschenbecherfunktion in unmittelbarer Nähe. Daher werden Kippen und Abfälle oft auf den Gehweg oder die Straße geworfen und verursachen ein ungepflegtes Stadtbild. Um in Köln für mehr Sauberkeit zu sorgen, ist es zwingend notwendig, genügend Abfallbehälter aufzustellen. Der Einsatz von Mitarbeitern des Ordnungsamtes gegen die Verursacher ist erst dann angemessen, wenn den Studenten und Studentinnen ausreichende Möglichkeiten zur umweltgerechten Entledigung von Abfällen zur Verfügung stehen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Ulrich Breite
Fraktionsgeschäftsführer

gez.
Rolf Albach
Umweltpolitischer Sprecher